

# Vollständige Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 529.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 152.  
Schriftleitung: Dr. Walter Gebenleben in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 1.  
Telephon Amt VII Nr. 11. 404.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Dienstag, 11. November 1902.

## „Das kommt davon!“

Am Tage 1899 erließen im Verlage von Süßeroth in Berlin eine Schrift von Fritz Vley und Dr. Straben über die deutsch-englischen Handelsbeziehungen, die sich als ein in letzter Stunde an den Reichstag gerichteter Mahnwort darstellte. Die Verfasser wiesen darin in eindringlicher Weise nach, daß die Entwicklung des „größeren Britanniens“, die damals in der Ausdehnung von Kanada aus den deutsch-englischen Handelsbeziehungen ihren entscheidenden Ausdruck fand, es Deutschland zur Pflicht mache, den Abschluß eines Handelsvertrages mit dem freihändlerischen England unter Ausschluß seiner schutzzöllnerischen Kolonien abzuschließen und in Vertragsverhandlungen nur noch auf der Basis einzutreten, daß das Mutterland für sich und seine Kolonien als einheitliches und untrennbares Ganzes behandelt werde. Daß es hierzu berechtigt ist, hatte Fritz Vley mit unüberwindlicher und thatsächlich unwiderlegter gebieterischer Schärfe aus der Entwicklung der britischen Reichsgeschichte nachgewiesen. Leider hat der Reichstag trotz dieses Mahnwortes sich damals keiner Aufgabe wendig gewandt. Vergessens letzter der Hg. Dr. Hölke in voller Klarheit aus einander, daß ein Nachgeben in diesem Punkte aus Schritt für Schritt England gegenüber zurückdrängen müsse. Der Reichstag nahm trotzdem die Verlängerung des Handelsvertrages nach den Vorschriften der Regierung an. Auch als es dann kam, wie Dr. Hölke vorausgesehen hatte, als eine Kolonie nach der anderen von England Sonderverträge erhielt, hat der Reichstag zum Jahr zu Jahr trotz dieser englischen Handelspropaganda weiter bewilligt. Wie immer der Reichstag sich mit dieser Fortwärtigkeit an den deutschen Interessen verhält, hat, beweisen die jetzt amtlich veröffentlichten Vorkämpfe über die im Sommer fasthabeche Kolonien der in London verammelt gewordenen Minister der britischen Kolonien. Diese lauten:

„Nachdem die Regierung im Handel zwischen den verschiedenen Theilen des Reiches ist es wünschenswert, daß die Kolonien der britischen Einfluß eine weitestehende Vorzugsbehandlung gewähren, und daß die Handelsregime der Kolonien Vorzugsbehandlung durch Befreiung von den jetzigen oder künftigen Zöllen oder durch Herabsetzung zugestimmt. Die Premierminister der Kolonien haben es auf sich genommen, den Parlamenten der betreffenden Kolonien zu empfehlen, der britischen Einfuhr folgende Vorzugsrechte zu gewähren: Kanada soll die bevorzogene Vorzugsrecht um 33 1/2 Proz. gewähren, nebst einer weiteren Vorzugsbehandlung für ausgewählte Artikel durch Erhöhung von Zöllen zu Gunsten Englands, durch Erhöhung von Zöllen auf fremde Einfuhr oder durch Einführung von Zöllen auf gewisse jetzt zollfreie landwirtschaftliche Waren. Neuland soll ein allgemeines Vorzugsrecht um 17 v. S. zu Gunsten britischer Fabrikate oder eine gleichwertige Vergünstigung für ausgewählte Artikel, wie es für Kanada geplant ist, bewilligen. Die Karolinen und Natal sollen britischen Waaren eine Vergünstigung von 25 Proz. durch Erhöhung der Zölle auf ausländische Waaren zugestehen. Eine andere Resolution verlangt „den Ausschluß der fremden Schifffahrt vom Verkehr zwischen den verschiedenen Theilen des Reiches und vom Küstenverkehr und zwar gegen die Länder, die in ähnlicher Weise die britische Schifffahrt ausschließen. Was Australien betrifft, ist Wesen und Umfang der Vorzugsbehandlung noch nicht festgesetzt.“

Die Resolutionen sind in ihrer Einzelnen eingehend betrachtet und selbst die „Freiwillige Jg.“ schreibt heute: „Wenn dem Beschlusse der Kolonialkonferenz, eine praktische Folge geben wird seitens der englischen Regierung, so wird es fraglich, ob überhaupt in England noch ein Meistbegünstigungsvertrag möglich ist.“ Herr Eugen Richter's Blatt trägt sich indes damit, es sei freilich nicht anzunehmen, daß Großbritannien seinerzeitigen Differenzialzölle einführen, und große Handelsabfälle meinen, die Sache habe vorläufig nur platonischen Werth, da die Parlamente der britischen Kolonien das entscheidende Wort zu sprechen hätten. Das ist es ja gerade, was Fritz Vley so überzeugend nachgewiesen hatte, daß in diesem Punkte die unerbitterliche Tendenz zum Zusammenstöße in der Imperial-Föderation besteht. Die Interessen sind doch alle aus diesen Parlamenten hervorgegangen und ihre nimmer vollkommene Einigkeit über ein gemeinsames Vorhaben wird selbstverständlich den Parlamenten die Nichtsicherheit für deren künftiges Vorgehen vorsehen.

Dem man beachte doch mit den ungewissen Unterschieden zwischen den Ansichten, welche die Verwirklichung des größeren politischen Zollvereins vordem hatte und nimmer hat. Vor Jahren setzte die Londoner Centralregierung den Ministern der Kolonien hies das Bedenken entgegen, daß Deutschland den vollständigen „Zusammenschluß“ Großbritanniens mit der Entscheidung der deutsch-englischen Meistbegünstigung beantworten werde, daß aber der kontinentale Handel für England viel wichtiger als sein kolonialer Handel sei, und daß es deshalb bei allen Wohlwollen für die Wünsche der Kolonien aus den fernstehenden Handelsinteressen heraus diesen Wünschen nicht nachgeben könne. Man sieht, hat der England gehen, daß es der deutschen Regierung und dem Deutschen Reichstage Alles stehen könnte. Die Meistbegünstigung ist ihm trotz aller warnenden Stimmen

immer wieder auf dem Präzidenten entgegengetragen und das Wesen der deutschen Politik, die mark- und gedankenlose Fortwärtigkeit, ist in England begriffen. Der Chamberlain wäre ein Narr, wenn er nicht die Folgerungen aus dieser nützlichen Erkenntnis zöge. Und wie immer man über diesen Herrn denken möge: Ein Narr ist er nicht.

## Kaiser Wilhelms Englandfahrt.

Aus Sandringham, 9. November, wird dem W. Z. B. nach gemeldet: Der heutige Tag war von höchstem Interesse. Schon vom frühen Morgen an sah man auf der nach Sandringham führenden Landstraße Fußwägen aller Art mit den Bedienten der umliegenden Ortsteile; der Weg zur Kirche war mit einer dichten Menge von Fußwägen besetzt, in die Kirche kamen jedoch nur die Gemeindeglieder und die Bewohner des Schlosses. In der Kirche erschienen die Königin, der Prinz von Wales, Prinz und Prinzessin Karl von Dänemark, Lord Roberts und die Gemahlin des Ministers Chamberlain, nach einiger Zeit der König, Kaiser Wilhelm, die Minister Balfour, Chamberlain und die übrigen Gäste. Es wurde der übliche Morgengottesdienst abgehalten, zum Schluß wurde jedoch die Nationalhymne gesungen. Der Bischof von Ripon hielt die Predigt. Er sprach die Hoffnung auf eine Zeit aus, wo die Massenunterdrückte zurücktreten und die Menschheit eine einzige brüderliche Gemeinschaft bilden würde, gedacht dann der Idee von Frankreich und der Bewegung des Königs, sowie des Stürmungstages und sah fort: Der Wunsch des uns veranbten Volkes ist gekommen, nicht als Souverän, sondern als Verwandter und Freund, um unsere Freunde zu treffen, wie er vor Kurzem auch das Land des englischen Reiches besuchte. Die Hoffnungen seien auf die Möglichkeit der Verwirklichung des Traumes von einem Zusammenwachsen der Nationen unterirdisch hinzudeuten. Man hat berechnet, daß in hundert Jahren die Kaiser des Westens beinahe doppelt so zahlreich sein werden als die des Ostens; und wie sehr aus Deutschland und England durch den Deutschen Ocean getrennt sein mögen, eine aus beiden Völkern gewählte Meile, nicht jenseits des Atlantischen Ozeans immer mehr zu, wo Deutsche und Engländer eine Nationalität werden. Aber nicht bloß auf physischem Wege vollzieht sich die Mischung, sondern durch die edleren Mittel der Freundschaft und des gegenseitigen Zusammenwirkens. Die Kräfte, die dem Fortschritt dienen, sind große Persönlichkeiten, große Massen, große Ideen gewesen; sie haben auf die Welt einen nützlichen Einfluß ausgeübt, und wir haben ein charakteristisches Beispiel hierfür in den beiden großen Völkern Deutschlands und Englands. Heute gewährt die Allianz beider Völker im Zeitalter der Automation und Lage, dies hat sie zusammengeführt. In kritischen Zeiten der europäischen Geschichte haben sie ihre große Verantwortlichkeit erkannt und sind gemeinsam thätig gewesen; sie haben auf die anderen Völker Europas eine große Wirkung ausgeübt und den Geist der Freiheitlichkeit gefördert; sie haben ihre Macht nicht zu eigenen Zwecken, sondern zum Wohle der ganzen Menschheit ausüben und dazu beigetragen, den Traum zu verwirklichen, daß man einig, die Massenunterdrückte aus den Augen verlieren werde. Nach dem Gottesdienste machten der Kaiser und der König einen gemeinsamen Spaziergang in den Gärten. Der Kaiser hat für den König und die Königin kostbare Geschenke mitgebracht, darunter ein Paar herabliche Hosen.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 10. November.

Über den in Religionsunterricht der Volksschule einzuwandelnden Unterricht ist seit einiger Zeit in den Protokollen des Reichstages, Abgeordnetensammlungen und in den Protokollen der Kommissionen mit der kaiserlichen Schulbehörde ein Einvernehmen herbeigeführt worden. Der Evangelische Oberkirchenrat hat nun die Konstitution in die übrigen Theile der Landeskirche im Mai d. J. angewiesen, mit den kaiserlichen Regierungen bzw. Provinzial-Schulbehörden eine analoge Feststellung des religiösen Lehrstoffes herbeizuführen. Abgesehen von Atheismus und biblischer Geschichte soll die Vereinbarung als das Minimum des kirchlichen Anspruchs festhalten haben: 1. die Bestimmung von 6 Malmen und 20 bis 40 Sprüchen aus dem Alten, sowie 100 bis 110 Sprüchen aus dem Neuen Testament, welche am Schluß des Unterrichts in den Gedächtnisbüchern der Kinder aufgenommen sein sollen; 2. die Bestimmung von 20 Versen aus dem Evangelium, die in besonderen Ausnahmefällen über die Verhandlungen dieser inwischen bei dem Evangelischen Oberkirchenrat einzuclaffen sein.

Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst. Der Reichsanwalt hat genehmigt, daß bei Anträgen von Bewerbern auf wiederholte Zulassung zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst vor den Prüfungskommissionen jetzt nach folgenden Grundregeln zu verfahren ist:

„Besteht ein Bewerber die Prüfung vor der Prüfungskommission nicht, so ist eine einmalige Wiederholung zulässig, und diese erfolgt, so darf der Bewerber von der Prüfungsschleife III Anfangs nur in einem besonderen Ausnahmefalle zum dritten Male zur Ablegung der Prüfung zugelassen werden. Die Bestimmungen in § 16 der Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung, wonach a) für die wiederholte Zulassung Voraussetzung ist, daß die Prüfung nach dem 1. April des nächsten Jahres erfolgt kann, in welchem die Bewerber das 20. Lebensjahr vollenden; b) die Prüfung sich in jedem Falle auf sämtliche Prüfungsgegenstände der §§ 1 und 2 der Anlage 2 erstreckt, bleiben auch ferner in Kraft. In dem Gesunde des Bewerbers um Zulassung zur Prüfung ist angegeben, ob, wie oft und wo sich der betreffende eine Prüfung vor einer Prüfungskommission bereits unterzogen hat.“

Wie die „Tidde, Reichsforst“ erzählt, hat das preussische Kriegsministerium entschieden, daß A n t r ä g e,

die bereits vor dem Inkrafttreten der bestehenden Wehrordnung gestellt worden sind, noch nach dem bisher maßgebenden Wortlaut des § 16 der Anlage 2 der Wehrordnung zu beurtheilen sind.

Ueber die Ausfertigung von Zeugnissen der Reife für Brima hat sich der Kultusminister in einer bemerkenswerten Verfügung an die Provinzial-Schulbehörden ausgesprochen. Schüler eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, welche mit der Berechtigung in die Brima ihren Schulbesuch abließen, haben bekanntlich mehrfach ihren Eintritt in den gewählten Beruf, zum Beispiel bei der Meldung zur Vorleseprüfung, an Stelle des gewöhnlichen Abgangszeugnisses ein besonderes „Zeugnis der Reife für Brima“ vorzulegen. Der Kultusminister bemerkt nun ausdrücklich, daß für die Einbeziehung über die Berechtigung der von dem Schüler gewährte Beruf nicht in Frage kommen darf, namentlich darf die Anerkennung derselben nicht durch die Nichtstiftung darauf beeinflusst werden, daß der Schüler mit der Reife für Brima die Schule überhaupt zu verlassen beabsichtigt. Die künftigen Provinzial-Schulbehörden sollen einschreiben, daß Schüler, welche nach der Berechtigung in die Brima die Schule verlassen, um in den Militärdienst auf Beförderung einzutreten, bei der Meldung zur Vorleseprüfung nicht ein „Abgangszeugnis“, sondern ein „Zeugnis der Reife für Brima“ vorzulegen haben.

Lehrkräfte. Für den Deutschen Lehrertag, der zu Pfingsten d. J. in Chemnitz stattfand, ist jetzt in der letzten Sitzung des Hauptausausschusses die Schlussabstimmung erfolgt.

Die Gesamtsumme betragen, und es ergab sich ein Defizit von 3000 Mark. Dieses wird aus dem Veranlassung des Herrn Dr. Enders in Chemnitz in Höhe von 2000 Mark für die Deutsche Lehrervereinigung erstattet.

Für den preussischen Lehrertag, der zu Weihnachten 1902 in Magdeburg abgehalten wird, sind seitens des brandenburgischen Provinzial-Lehrerverbandes die Forderungen in der Weisungsfrage, welche den hauptsächlichsten Gegenstand der Verhandlungen bilden soll, nimmere festgesetzt. Sie betragen folgendes:

Der Lehrertag soll nicht unter 1500 Mark, die Alterszulage nicht unter 200 Mark betragen. Wo freie Dienstwohnung nicht gewährt wird, soll das Wohnungsgeld zur Befreiung einer Wohnung von 65 bis 85 Quadratmeter Grundfläche ausreichen. Der Lehrer auf dem platten Lande ist befreit, die Landwohnung dem Fortande an Herr v. Normann wurde am 25. Februar 1844 die Naturabgabe nicht abzuführen. Das städtische Lebenskommen richtet sich nach dem Umfang der Leistungen. Der niedere Küstendienst kommt in Fortfall.

Die Fortschreitend-Prüfung der Kandidaten für die preussische Fortschreitend-Prüfung findet von Oftern nächsten Jahres ab in Berlin statt. Bei der zweiten Staatsprüfung ist dies bereits der Fall. Bei den Fortschreitend-Prüfungen in Gießen und Jannau sind die Fortschreitend-Prüfungen seit dem Jahre 1886, zuletzt also im Herbst laufenden Jahres, abgehalten worden. Bis zum Jahre 1886 fanden diese Examina hies in Berlin beim Fortschreitend-Prüfungsausschuss statt. Ähnlich hielten sie bei dem Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten jährlich einmal, und zwar gemeinsam für die Studirenden aus Oberwalde und Jannau-Minden, veranstaltet werden.

Der Oberleutnant a. D. und Vorkämpfer der konservativen Partei, der an Stelle des durch andere Kräfte verdrängten konservativen Fraktion des Reichstages gewählt worden ist, gehört dem Reichstage seit dem Jahre 1890 und als Schriftführer von 1891 bis zum Jahre 1894 an. Herr v. Normann wurde am 25. Februar 1844 zu Berlin geboren, im Kadettenkorps erzogen und im Frühjahr 1861 dem Kaiser Franz-Garde-Regiment Nr. 2 als Leutnant überwiesen. Sehr bald erfolgte jedoch seine Versetzung zum Jäger-Regiment Nr. 3. In den Feldjahren 1864, 1866 und 1870/71 nahm er mit großer Auszeichnung theil und erhielt dafür der Orden Albrechts d. Kaiser, den Kronenorden 3. Klasse, beide mit Schwertern, und des Eisernen Kreuz 2. Klasse. Später war er etwa hundert Jahre hindurch persönlicher Adjutant des Prinzen Friedrich Karl. Im Jahre 1888 trat er in den Ruhestand, um das ihm zugewiesene Ritterkreuz des Ordens vom Rottentheim zu übernehmen, und vertritt nun im Reichstage den Wahlkreis 7 Zettin (Kreis Weisenberg-Kammern). Oberleutnant v. Normann ist auch Mitglied des Abgeordnetensauschusses als Vertreter des hiesigen Kreises.

Der Landesversicherungs-Rath a. a. O. ist ein nationalliberaler Reichstagsabgeordneter für Schleswig aufgestellt.

Der Landesabgeordnete in Frankfurt a. O. ist der Landesabgeordnete Baumeister F. J. J. als gemeinsamer Kandidat der beiden konservativen Parteien und der National-Liberalen für die kommenden Reichstagswahlen aufgestellt worden. Möglicher Weise tritt die freiwillige Vereinigung diesem Komplex bei.

Ein merkwürdiger Zwischenfall, der nach der Auffassung bedarf, wird einem Berliner Kolonialisten aus Burgburg, 8. Nov. berichtet: „In der heutigen Generalversammlung des Bundes für Franken und Schwaben kam es zum Gedächtnis einer Differenz zwischen dem Bundesvorsitzenden Redakteur Memmingen und dem Direktor des Bundes der Landwirthe Dr. Dietrich Dahn aus Berlin. Memmingen wandte sich in einem Vortrag gegen das im Bundesstatuten und verurtheilt festgelegt den Landesparlament des Bundes. Nach einem vierstündigen Gespräch, den Dr. Dahn anbot, erwiderte Memmingen in sichtlich schmerz-





**Vernickeln,**  
Vertupfen, Verzinnen,  
**Bronciren**  
bei **Ferd. Haassengier,**  
Metallwaren-Fabrik,  
Barfüßerstr. 3. Tel. Nr. 1196.

3 gebrauchte 3armige Gasleuchten  
à 10 Mk.  
1 Sopha 20 Mk.,  
2 Tische,  
alte eiserne Couchtische,  
1 2 St. eis. Sofa, 1  
1 Sesselschrank,  
1 Tafelmaschine bis 10 Pf. d.  
billig zu verkaufen  
Martinsberg 11.

**A. Hoffmann, Kolberg**  
(Pommern),  
Fabrik pom. Blechkästen,  
Wald- und Schließhandlung,  
Wien verlange Preisliste.

**Fertige Betten!**

**Oberbett, Unterbett und 2 Kissen,**  
mit guten Federn reichlich gefüllt, pro Gebett **18, 25, 35 Mk.**

**Bettbezüge mit Kissen,** weiss, gestreift  
und farbig . . . . . pro Garnitur **3 1/2, 4, 5 Mk.**

**Betttücher** . . . . . pro Stück **0,60, 1, 1,50 Mk.**

**Gebr. Fackenheim,**  
Gr. Ulrichstrasse 12.

Dienstag, den 11. November, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“:

**Concert**  
von  
**Ernesto Consolo (Klavier)**  
und  
**Arthur Argiewicz (Violine).**

Programm: Brahms: Sonata G-dur op. 78 f. Violine  
und Pianoforte. Grieg: Ballade für Klavier. Brahms, Rhapsodie  
H-moll. Vieuxtemps, Violinconcert. Liszt, Klavierstücke von  
Sonatti, Schubert-Liszt, Schumann und Chopin. Violinstücke von  
Bach, Tschakowsky und Wieniawski.

Concerttätigkeit: Bechstein.  
Karten zu 3, 2, 1,50 und 1 Mark in der Hofmusikalien-  
handlung von **Heinrich Rothmann, Gr. Steinstrasse 14.**

**Hempelmann & Krause**  
Halle a. S., Kleinschmieden 5.



empfehlen zu billigsten Preisen:

**Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen**  
neuester Konstruktionen.

Reichhaltige Auswahl in Blumentischen, Vogelkäfigen, eis. Bettstellen, sowie sämtl. Küchen- und Tafelgeräthen.

**Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V.,**  
Halle a. S.

Mittwoch, den 12. November 1902, Abends 8 1/2 Uhr  
**Monatsversammlung**  
im kleinen Saale der „Kaisersäle“, zu welcher unter Hinweis  
auf die Wichtigkeit der Tagesordnung mit der Bitte um recht zahlreiches  
Erscheinen ergebenst eingeladen wird. Der Vorstand.

Tages-Ordnung:  
1. Immobilien-Immateriale. 2. Die Grund- und Gebäudesteuer  
nach dem gemeinen Wert. 3. Verschiedenes.  
Gäste, insbesondere die Mitglieder des Haus- und Grundbesitzer-  
Vereins Halle-Nord sind willkommen.

Donnerstag, den 13. November, Abends 7 1/2 Uhr,  
in den „Kaisersälen“

**2. Philharmonisches Concert**  
des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.

Solist: Prof. Carl Halir aus Berlin (Violine).

Programm: Liszt: Festklinge, symphonische Dichtung  
(z. I. Male). Beethoven: Violinconcert. Haydn: Symphonie  
C-dur. Bach: Clavichord f. Viol. Swendens: Carnaval in Paris  
(zum I. Male).

Abonnements auf 5 Concerte 10 u. 7,50 Mk., Einzel-  
karten zu Mk. 3,50, 2,50, 2,00 u. 1,50. Stichplatz 1 Mk. in  
der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Rothmann, Gr. Steinstrasse 14.**

**C. Wendenburg, Steinmetzmeister,**  
Halle a. S. 2. Geschäft:  
Hauptgeschäft: Nuttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.  
Fernsprecher No. 506, empfiehlt

**Grabdenkmäler**  
sanberster Ausführung. Solide Preise.  
Grösstes Lager am Platze.

Für  
**Schülerinnen**  
aller Lehranstalten  
**Gymnasiasten**  
**Studenten**  
**Realschüler**

ist  
**Hausens Kasseler**  
**Hafer-Kakao**

das bewährteste Mittel, um der Blutmuth, Bleichsucht oder  
schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee u. Thee sind  
fast worthless Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao  
noch nach Stunden im Magen anhält u. kein nervöses Hunger-  
gefühl aufkommen lässt.  
Nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals lose.

**Sing-Acad.** Dienstag 6 Uhr Ueb. Volkssch.  
Anmeld. b. Professor **Reubke,**  
Bernburgerstr. 30, V. 10-11.

**Martinshörnchen**  
mit feinsten Marsipanfüllung empfiehlt  
**die Conditorei Johannes David,**  
Weißstraße 1. (Fernsprecher 127.)

**Suchen Sie**

Ihre Cigaretten sind mit einem Lager von 2 Millionen Stück, contereit  
und werden Central-Verkaufsstellen und Sie erhalten eine Ganz-  
leistung der Cigaretten-Industrie, die nicht zu überbieten ist.

100 Kraft-Cigaretten . . . 2,70, 500 St. . . 15,-  
100 „Reife“ Cigaretten . . . 4,20, 500 „ . . 17,50  
100 „Borfenland“-Cigaretten . . . 4,90, 500 „ . . 21,-  
100 „Diploma“ . . . 5,30, 400 „ . . 18,-  
Je 25 St. obiger 4 Sorten, elegant in 100 St.-Päckchen verpackt  
und postfrei als Geschenk Mk. 4,70, 500 St. . . 20,- Je 2 St. „Wunder“ gegen  
40 Pf. in Marken bündel fert. Gest. No. 43 enth. 10 x 10 St. aus-  
erlesene Marken frei Mk. 4,40.

10 Pfd. „Borfenland“-Cigaretten in fein, mittel u. Grobformat Mk. 6,-  
Mittler. „Reife“ gratis u. frei. Ganzreife „Borfenland“ auf meine Kosten.  
**W. Harssen, Tabakfabrik, Husum (Schlesw.-Holst.)**  
N.B. Die 10 Packungen d. Fabrik sind 1 Stunde, dgl. 100 Pfd. Kohls-Jahreszeit.

**Conditorei und Café**  
**C. Zorn,**  
Leipzigerstrasse 5  
empfiehlt **Martinshörnchen** mit vorzüglicher  
Füllung.

**Kaeppl's Hôtel,**  
Gr. Steinstrasse 37.  
Dienstag, den 11. November  
**Schlachtfest**  
wogu freundschaftlich einladet  
**E. Kaeppl.**

**Mars-la-Tour.**  
Dienstag, den 11. d. Mts.:  
**Großes Schlachtfest,**  
wogu ergebenst einladet  
**Gustav Knoblauch.**

**Nächste Ziehung am 15. November 1902.**  
Zerlegung zum monatlichen Gewinn von gefällig überall erkaufte  
**Ericen-Loschen.**

Jährl. 18 Ziehung, mit ebensoviel garant. sich. Treffern f. jed. Beteiligte.  
Sauptgewinn von **500 000, 300 000, 200 000 etc.**  
Wart ca. 23 Millionen Mark.  
Gleicher Gewinnabstrich **23 Millionen Mark.**  
Monatl. Beitrag je nach Höhe der Mitgliedsbeteiligung Markt 2,80, 5,-, 10,-  
(Im ungünstigsten Falle ca. 40 % der Beiträge zurück.) Mitgliedsdauer nur 1 Jahr.  
Sogar Gratisbeteiligung an zwei gefällig erkaufte  
nächste Ziehung  
**Türken 400 Frs.-Loosen,** 1. Dezember 1902.  
Prospecte versendet gratis und franco

**C. W. F. Petersen, Altona (Elbe),**  
Friedenstr. 68.

**Anker-Cichorien in Cafeln!**

Unübertroffener Kaffee-Zusatz, würzig und beförmlich,  
eingetheilt in Tafeln zu 50 Würfel.

Ungemein praktisch und lauter im Gebrauch.  
1 Tafel für 10 Pf., reicht aus zu 200 Tassen Kaffee.  
Überall zu kaufen!

**Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.**

**Trinkkuren im Hause mit**  
**Lamscheider Stahlbrunnen**  
wegen seiner Haltbarkeit überaus wirksam  
bei **Blutarmut, Frauenleiden,**  
Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach  
Wochenbetten, Operationen, Blutverlusten.  
Ausführliche Mittheilungen kostenlos durch die  
**Verwaltung des Lamscheider Stahlbrunnen, Boppard a. Rh.**  
Erhältlich mit ärztlicher Gebrauchs-Anweisung in Mineralwasserhandlungen.

Der diesjährige  
**Weihnachts-Anverkauf**  
der im Preise bedeutend  
ermäßigten Waaren  
beginnt  
**Montag, den 10. November.**  
**Franz Reich,**  
Halle a. S., Poststrasse 21.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
je Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40  
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
je Pfd. Pfd. Packel 40, 45, 50, 60 Pfg  
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Man erzielt unbedingt den  
**besten Kaffee**  
durch Verwendung von  
**Andre Hofers**  
**Salzburger Kaffee-Würze**  
in Würfel-Form  
in Cartons à 42 Würfel 50 Pfg.  
à 20 „ . . . 2,-  
Zu haben in allen besseren Kolonial-  
waren-Geschäften.

Das Winterfest der Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 8. November in den „Kaiserjalen“.

Esch, Herr's, die Gloden, die Säulen und verdammt zum Kirchs... das bei uns in S. u. d. h. den Fest geielet wird. Und dem Thal herab flingt in Wohlgeruch...

Da heute gilt es, den Tag zu feiern, an welchem die epochemachende... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Das heutige Programm... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

die seltsame Grotte zu befechtigen und von dem unverfänglichen Quell... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Halle'sche Nachrichten.

Die Petitionskommission... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Förderung von den Frauen zugleich als wichtige Kulturarbeit betrachtet... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Am Morgen... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Wächter Kunde

aus der Exportbierbrauerei Zum Rindl in München, feinstes Tafelbier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Syphons E. Lehmer.

Druck-Verlag: Lohse und Göttsche in Halle, mit dem 2. Contor: in Halle meistens früh, Gedruckt bei E. Lehmer, Poststraße 11, an der Ecke Ulrichstr. Fernr. 1267.





Börsen- und Handelstheil.

Magnum. - Reiziger Vertreter zu Wendig Nischel & Co. A.G. für das 1. Geschäftsjahr beantragt der Vorstand, die Abschreibungen...

Schmalzmarkt.

Schmalzmarkt im Rdt. Viehvieh in Halle am 10. November.

Table with columns: Viehvieh, Preis pro 100 Kilogramm, and various sub-categories like 61 Rinder, 62 Rinder, etc.

Vericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tharifsichtig erzielte Getreidepreise nach Lebensmittelpreis am 10. November 1902.

Table with columns: Preis, Viehgangung, Durchschnitts-Lebensgewicht, Preis pro 50 kg, and various food items like Gerstengroben, Hafer, etc.

Vericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tharifsichtig erzielte Getreidepreise am 10. November 1902.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, and various sub-categories like Winterweizen, Sommerweizen, etc.

1) matt, 2) sehr matt, 3) matt, 4) matt, 5) matt, 6) matt, 7) matt, 8) matt, 9) matt, 10) matt, 11) matt, 12) matt, 13) matt, 14) matt, 15) matt, 16) matt, 17) matt, 18) matt, 19) matt, 20) matt, 21) matt, 22) matt, 23) matt, 24) matt, 25) matt, 26) matt, 27) matt, 28) matt, 29) matt, 30) matt, 31) matt, 32) matt, 33) matt, 34) matt, 35) matt, 36) matt, 37) matt, 38) matt, 39) matt, 40) matt, 41) matt, 42) matt, 43) matt, 44) matt, 45) matt, 46) matt, 47) matt, 48) matt, 49) matt, 50) matt, 51) matt, 52) matt, 53) matt, 54) matt, 55) matt, 56) matt, 57) matt, 58) matt, 59) matt, 60) matt, 61) matt, 62) matt, 63) matt, 64) matt, 65) matt, 66) matt, 67) matt, 68) matt, 69) matt, 70) matt, 71) matt, 72) matt, 73) matt, 74) matt, 75) matt, 76) matt, 77) matt, 78) matt, 79) matt, 80) matt, 81) matt, 82) matt, 83) matt, 84) matt, 85) matt, 86) matt, 87) matt, 88) matt, 89) matt, 90) matt, 91) matt, 92) matt, 93) matt, 94) matt, 95) matt, 96) matt, 97) matt, 98) matt, 99) matt, 100) matt.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Table with columns: Kursnotierungen, Wechselkurse, and various financial data.

1155 Käber, 9068 Schafe, 7086 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Rth. oder 50 kg Schlachtmittel in A (beim für 1 Rth. in B)...

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Table with columns: Industrie-Papiere, and various sub-categories like Maschinenfabrik, etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Table with columns: Wechselkurse, and various financial data.

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Table with columns: Wechselkurse, and various financial data.

Wochen-Marktwerte. - Braunschweig, 7. Nov. (Originalbericht von Duenfell & Spanghel).

Table with columns: Wechselkurse, and various financial data.





Provinz Sachsen und Umgebung.

Schere- und Sechserinnen-Verleihen finden im Jahre 1903 in der Provinz Sachsen statt. ... 7. Nov. (Verhütung Unfall) Kurz vor dem Ausgange des hier 9 Uhr 21 Min. fälligen Personenzuges...

Do aber zur Nachtzeit die Gänge an einem durchaus befeuchten Ort untergebracht wurden, so mußten die Diebe, trotz der verrichteten schmerzlichen Arbeit, bis auf die Hülfen, welche sich in dem erkrankten...

waren bereit, daß die Aufnahme in das hiesige Krankenhaus erfolgen würde. ... 9. Nov. (Einweihung) Heute fand die Einweihung des neuerbauten prächtigen Gotteshauses unserer Gemeinde...

Anteilige Bekanntmachungen.

Die Schweinefleisch im Grundriss Mauerstraße 7 ist erledigt und die verkauften Schöpfwerke wieder aufgehoben. ... 1. Nov. 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Erstklassiger Besitz, ca. 1560 Morgen fast durchwegs vorzügliches tiefgrund. humoser, durchlässiger Weizenboden. ... G. Renneberg, Landwirthschaftsgeräth, Charlottenstraße 7.

Zur Herbst-Saison werden alle gärtnerischen Arbeiten sachgemäß ausgeführt. G. Renneberg, Landwirthschaftsgeräth, Charlottenstraße 7. ... 1000 Mark. Lose in Halle a. S. bei Schröder & Simon (Martin Schilling).

# Verlorenes Buch und andere Zeitung.

Fr. Bl.

1902.

## Inhalt.

- 1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.
- 2) Braunschweigische Präm.-Anl. (20 Thlr.-Lose).
- 3) Bukarester 4 1/2% Communal-Anleihe (früher 5% Anl. v. 1888).
- 4) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.
- 5) Eisenwerk Albrecht-Bahn.
- 6) Prioritäts-Schuldversch.
- 7) Gothaer vorm. Kammeranleihe-Schuldbriefe.
- 8) Kammgarnspinnerei Wernshausen, Prior.-Obligationen und Schuldbriefe.
- 9) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
- 10) Madridrer 3% 100 Fr.-Lose v. 1888.
- 11) Oesterreichische 5% 100 Fr.-Lose v. 1890.
- 12) Oesterreichische Nordwestbahn, Prioritäts-Obligationen Litt. B.
- 13) Regio 3 1/2% 120 Fr.-Lose v. 1870.
- 14) Ungarische Hypothekendarlehen, 3% Prämien-Oblig. von 1894.
- 15) Venezolanische 5% Anl. v. 1896.
- 16) Wiener Communal-100 Fr.-Lose v. 1874.

882 900 8207 326 802 818 300 852 884  
968 977 8088 192 277 801 840 677 617  
121 4008 020 249 774 307 861 615 683  
781 708 607 820 894 829 214 825 630  
905 985 948 958 6172 290 855 822 711  
7128 190 380 603 887 727 861 865 960  
8758 528 986 9360 438 485 808 909  
900 955 936 892 1011 367 894 717  
778 1141 205 755 452 491 685 620  
689 780 290 884 886 888 12022 316  
38249 921 25372 67967  
a 2500. Lot. 170 204 891 624 894  
921 962 107 090 088 188 285 297 647  
741 757 838 925 915 516 500

9) Madridrer 3% 100 Fr.-Lose v. 1888.  
Verlosung am 2. August 1902.  
Zahlabzug am 1. Februar 1902.  
a 20000 Fr. 128.  
a 1000 Fr. 16922 7000.  
26882 42000 6841 106434 151084  
26882 42000  
a 250 Fr. 1218 9276 16010 119708  
121780 177228 265367 306628 516766  
084522  
a 150 Fr. 87107 48891 58893 57466  
183894 185150 142875 107587 164671  
187956 200328 244270 265051 266564  
268900 490470 67078 61298 384118  
371928 89787 428227.  
a 100 Fr. 47 63 89 155 273 310 421  
514 630 665 648 678 712 736 689 1019  
284 286 310 329 337 382 2034 030  
045 297 313 317 329 377 408 416 564  
653 650 760 1434 967 983 985 989 993  
117 168 200 233 314 330 490 495  
709 748 794 888 878 975 4167 173 227  
308 317 877 414 747 820 939 992  
1032 138 173 218 584 678 780 867 967  
8023 048 097 144 211 326 398 460 678  
510 861 7042 199 226 248 304 456 500  
548 624 663 619 945 605 610 619  
224 293 290 910 324 366 627 682 689  
611 878 880 910 910 910 235 361 377  
935 625 631 653 659 685 695 699 693  
268900 490470 67078 61298 384118  
683 668 683 726 784 888 888 11132  
133 283 381 403 434 496 496 670 617  
100 12025 320 219 945 605 610 619  
740 750 896 913 946 13189 154 219  
468 462 445 475 702 778 707 8622  
737 740 740 740 740 740 740 740  
743 760 786 888 945 88 88 88 88  
128 172 208 485 479 494 724 755 803  
815 854 902 921 16180 255 822 407  
140 200 201 201 100 888 1902.  
Zahlabzug am 1. Mai 1902.  
5) Silber-Prior.-Schuldversch.,  
1. Emission vom Jahre 1877.  
1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883  
6108 11148 7032 201 1302 21 802  
1866 10628 80 832 1212 11232 3578  
582 601 103 1847 14291 326 1850 780  
1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884  
18183 21 400 652 893 19395  
822 801 88 13407 2009 208 8447  
1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884  
967 26035 30083 710 849 921 924 988  
31003 804 693 827 916 975 32051 142  
33145 505 34172 85109 783 365272  
67198 890 896 646 35655 738 38869  
49008 41404 597 43106 173 40125  
237 748 40104 100 508 47164 1569  
49687 827 4008 405 16327 2107  
11. Emission vom Jahre 1877.  
128 138 156 324 714 745 864 927  
185 185 185 185 185 185 185 185  
876 877 916 8297 928 713 618 618  
4308 67 887 5139 179 403 681 623  
6138 6135 845 7213 223 295 496 8017  
1928 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  
708 805 1006 1006 102 292 707 702 742  
490 805 1006 1006 104 718 11108 2036  
564 528 571 134 18021 311 576 580  
806 806 806 806 806 806 806 806  
611 671 589 689 701 856 988 14160  
165 223 238 295 807 308 426 420  
180 180 180 180 180 180 180 180  
10044 901 176 183 601 714 745 787  
802 904 17121 141 321 575 444 682  
722 801 171 617 617 617 617 619  
490 594 12912 322 429 611 604 714  
a 400.  
6) Gothaer vorm. Kammeranleihe-Schuldversch.,  
Verlosung am 1. April 1902.  
Zahlabzug am 1. April 1902.  
Litt. B. 157 239.  
Litt. C. 17 486 619.  
Litt. D. 272 687 970.  
Litt. E. 108.

97018 468 89047 879 485 456 792 856  
783 626 824 102085 293 1037 10171  
10336 614 482 828 10411 472 882  
103595 610 544 103935 587 959 981  
103936 610 544 103935 587 959 981  
109032 682 686 787 801 700 687 997  
883 11160 720 858 112426 621 811  
973 881 122118 600 122005 695  
111928 84 116068 20 117078 85  
118127 340 663 684 881 119008 122  
858 632 883 120290 456 818 819 841  
985 113096 569 900 114140 426 876  
118128 84 116068 20 117078 85  
829 124584 919 123396 699 746  
128055 34 127268 276 956 128280  
760 962 135028 298 326 452 726  
1300509 201 1351 852 916 929 929  
130917 568 914 138481 790 989  
137191 568 916 926 986 140484  
873 727 981 804 247 124262 017  
790 735 769 788 901 148095 206  
235 419 601 768 847 148095 207 417  
14545 496 829 144458 008 988 882  
856 147238 371 145041 952 016

1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.  
Verlosung am 23. October 1902.  
Zahlabzug am 2. Januar 1903.  
4) Pfandbriefe Serie VII.  
Litt. A. 500 147 271 674  
1608 2055 640 300 140 624  
Litt. B. a 1000 50 4 991 994  
4) Pfandbriefe Serie VIII.  
Litt. A. 500 89 105 110 180  
190 218 225 228 241 280 299 347  
359 383 405 426 429 455 456 470  
473 484 511 620 728 814 861 887  
889 849 851 882 902 907 911 078  
095 120 130 184 171 194 205 205 782  
378 435 440 440 466 494 524 538 560  
597 613 729 765 805 887 901 906 966  
966 2040 064 066 089 141 199 225 270  
230 337 363 385 411 582 401 419 418  
808 829 142 864 644 694 734 745 800  
810 816 897 898 915 945 962 970 971  
979 3065 101 1678 198 217 260 267  
314 330 361 400 434 438 470 608 608  
638 686 714 817 878 955 965 968  
Litt. B. a 1000 50 70 98 113 148  
146 185 210 222 232 261 307 419 438  
681 614 619 697 724 814 861 887  
896 965 900 1004 149 167 212 242 260  
329 341 365 367 384 420 450 440 460  
482 490 605 616 617 624 661 688  
702 719 740 826 860 880 882 940 961  
969 990 994 8018 061 101 113 128 128  
155 185 240 240 271 312 338 340  
344 389 399 442 487 611 688 660  
677 661 614 626 766 800 800 898 887  
965 970 988.

2) Regio 3 1/2% 120 Fr.-Lose v. 1870.  
Prämienziehung am 1. Mai 1902.  
An Stelle der Ziehung v. 1. Mai 1902.  
a 12000 Lire. 4210.  
a 500 Lire. 408.  
a 250 Lire. 12974 17164 75388.  
a 200 Lire. 16236 18757 51078  
87230 87230 87230 87230 87230  
88249 100471 100988 102637.  
An Stelle der Ziehung vom  
1. November 1902.  
a 5000.  
a 400 Lire. 26822.  
a 300 Lire. 64818 86562.  
a 200 Lire. 10989 10212 67476.  
36233 43964 44961 40001 62605 6160  
67843 67898 87782.  
3) Ungarische Hypotheken,  
3% Prämien-Oblig. v. 1894.  
Verlosung am 25. October 1902.  
Zahlabzug am 25. Januar 1903.  
Gewinnziehung:  
a 10000 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
a 4000 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
a 1500 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
2212 6, 8980 2.  
a 1000 Kr. Serie 75 Nr. 56.  
126 12, 186 75, 536 25, 637 28,  
894 34, 1094 88, 1098 55, 1428 30,  
1882 24, 1882 24, 1882 24, 1882 24,  
2042 24, 2489 40.  
Ziehung d. 220 Kronen-Prämien  
(Prämie 20 Kronen).  
Nr. 10089 2391 2668 3268  
a 1000 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
a 4000 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
a 1500 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
2212 6, 8980 2.  
a 1000 Kr. Serie 75 Nr. 56.  
126 12, 186 75, 536 25, 637 28,  
894 34, 1094 88, 1098 55, 1428 30,  
1882 24, 1882 24, 1882 24, 1882 24,  
2042 24, 2489 40.  
Ziehung d. 220 Kronen-Prämien  
(Prämie 20 Kronen).  
Nr. 10089 2391 2668 3268  
a 1000 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
a 4000 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
a 1500 Kr. Serie 1787 Nr. 61.  
2212 6, 8980 2.  
a 1000 Kr. Serie 75 Nr. 56.  
126 12, 186 75, 536 25, 637 28,  
894 34, 1094 88, 1098 55, 1428 30,  
1882 24, 1882 24, 1882 24, 1882 24,  
2042 24, 2489 40.

1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.  
Verlosung am 23. October 1902.  
Zahlabzug am 2. Januar 1903.  
4) Pfandbriefe Serie VII.  
Litt. A. 500 147 271 674  
1608 2055 640 300 140 624  
Litt. B. a 1000 50 4 991 994  
4) Pfandbriefe Serie VIII.  
Litt. A. 500 89 105 110 180  
190 218 225 228 241 280 299 347  
359 383 405 426 429 455 456 470  
473 484 511 620 728 814 861 887  
889 849 851 882 902 907 911 078  
095 120 130 184 171 194 205 205 782  
378 435 440 440 466 494 524 538 560  
597 613 729 765 805 887 901 906 966  
966 2040 064 066 089 141 199 225 270  
230 337 363 385 411 582 401 419 418  
808 829 142 864 644 694 734 745 800  
810 816 897 898 915 945 962 970 971  
979 3065 101 1678 198 217 260 267  
314 330 361 400 434 438 470 608 608  
638 686 714 817 878 955 965 968  
Litt. B. a 1000 50 70 98 113 148  
146 185 210 222 232 261 307 419 438  
681 614 619 697 724 814 861 887  
896 965 900 1004 149 167 212 242 260  
329 341 365 367 384 420 450 440 460  
482 490 605 616 617 624 661 688  
702 719 740 826 860 880 882 940 961  
969 990 994 8018 061 101 113 128 128  
155 185 240 240 271 312 338 340  
344 389 399 442 487 611 688 660  
677 661 614 626 766 800 800 898 887  
965 970 988.

1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.  
Verlosung am 23. October 1902.  
Zahlabzug am 2. Januar 1903.  
4) Pfandbriefe Serie VII.  
Litt. A. 500 147 271 674  
1608 2055 640 300 140 624  
Litt. B. a 1000 50 4 991 994  
4) Pfandbriefe Serie VIII.  
Litt. A. 500 89 105 110 180  
190 218 225 228 241 280 299 347  
359 383 405 426 429 455 456 470  
473 484 511 620 728 814 861 887  
889 849 851 882 902 907 911 078  
095 120 130 184 171 194 205 205 782  
378 435 440 440 466 494 524 538 560  
597 613 729 765 805 887 901 906 966  
966 2040 064 066 089 141 199 225 270  
230 337 363 385 411 582 401 419 418  
808 829 142 864 644 694 734 745 800  
810 816 897 898 915 945 962 970 971  
979 3065 101 1678 198 217 260 267  
314 330 361 400 434 438 470 608 608  
638 686 714 817 878 955 965 968  
Litt. B. a 1000 50 70 98 113 148  
146 185 210 222 232 261 307 419 438  
681 614 619 697 724 814 861 887  
896 965 900 1004 149 167 212 242 260  
329 341 365 367 384 420 450 440 460  
482 490 605 616 617 624 661 688  
702 719 740 826 860 880 882 940 961  
969 990 994 8018 061 101 113 128 128  
155 185 240 240 271 312 338 340  
344 389 399 442 487 611 688 660  
677 661 614 626 766 800 800 898 887  
965 970 988.

1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.  
Verlosung am 23. October 1902.  
Zahlabzug am 2. Januar 1903.  
4) Pfandbriefe Serie VII.  
Litt. A. 500 147 271 674  
1608 2055 640 300 140 624  
Litt. B. a 1000 50 4 991 994  
4) Pfandbriefe Serie VIII.  
Litt. A. 500 89 105 110 180  
190 218 225 228 241 280 299 347  
359 383 405 426 429 455 456 470  
473 484 511 620 728 814 861 887  
889 849 851 882 902 907 911 078  
095 120 130 184 171 194 205 205 782  
378 435 440 440 466 494 524 538 560  
597 613 729 765 805 887 901 906 966  
966 2040 064 066 089 141 199 225 270  
230 337 363 385 411 582 401 419 418  
808 829 142 864 644 694 734 745 800  
810 816 897 898 915 945 962 970 971  
979 3065 101 1678 198 217 260 267  
314 330 361 400 434 438 470 608 608  
638 686 714 817 878 955 965 968  
Litt. B. a 1000 50 70 98 113 148  
146 185 210 222 232 261 307 419 438  
681 614 619 697 724 814 861 887  
896 965 900 1004 149 167 212 242 260  
329 341 365 367 384 420 450 440 460  
482 490 605 616 617 624 661 688  
702 719 740 826 860 880 882 940 961  
969 990 994 8018 061 101 113 128 128  
155 185 240 240 271 312 338 340  
344 389 399 442 487 611 688 660  
677 661 614 626 766 800 800 898 887  
965 970 988.

1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.  
Verlosung am 23. October 1902.  
Zahlabzug am 2. Januar 1903.  
4) Pfandbriefe Serie VII.  
Litt. A. 500 147 271 674  
1608 2055 640 300 140 624  
Litt. B. a 1000 50 4 991 994  
4) Pfandbriefe Serie VIII.  
Litt. A. 500 89 105 110 180  
190 218 225 228 241 280 299 347  
359 383 405 426 429 455 456 470  
473 484 511 620 728 814 861 887  
889 849 851 882 902 907 911 078  
095 120 130 184 171 194 205 205 782  
378 435 440 440 466 494 524 538 560  
597 613 729 765 805 887 901 906 966  
966 2040 064 066 089 141 199 225 270  
230 337 363 385 411 582 401 419 418  
808 829 142 864 644 694 734 745 800  
810 816 897 898 915 945 962 970 971  
979 3065 101 1678 198 217 260 267  
314 330 361 400 434 438 470 608 608  
638 686 714 817 878 955 965 968  
Litt. B. a 1000 50 70 98 113 148  
146 185 210 222 232 261 307 419 438  
681 614 619 697 724 814 861 887  
896 965 900 1004 149 167 212 242 260  
329 341 365 367 384 420 450 440 460  
482 490 605 616 617 624 661 688  
702 719 740 826 860 880 882 940 961  
969 990 994 8018 061 101 113 128 128  
155 185 240 240 271 312 338 340  
344 389 399 442 487 611 688 660  
677 661 614 626 766 800 800 898 887  
965 970 988.

1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbriefe.  
Verlosung am 23. October 1902.  
Zahlabzug am 2. Januar 1903.  
4) Pfandbriefe Serie VII.  
Litt. A. 500 147 271 674  
1608 2055 640 300 140 624  
Litt. B. a 1000 50 4 991 994  
4) Pfandbriefe Serie VIII.  
Litt. A. 500 89 105 110 180  
190 218 225 228 241 280 299 347  
359 383 405 426 429 455 456 470  
473 484 511 620 728 814 861 887  
889 849 851 882 902 907 911 078  
095 120 130 184 171 194 205 205 782  
378 435 440 440 466 494 524 538 560  
597 613 729 765 805 887 901 906 966  
966 2040 064 066 089 141 199 225 270  
230 337 363 385 411 582 401 419 418  
808 829 142 864 644 694 734 745 800  
810 816 897 898 915 945 962 970 971  
979 3065 101 1678 198 217 260 267  
314 330 361 400 434 438 470 608 608  
638 686 714 817 878 955 965 968  
Litt. B. a 1000 50 70 98 113 148  
146 185 210 222 232 261 307 419 438  
681 614 619 697 724 814 861 887  
896 965 900 1004 149 167 212 242 260  
329 341 365 367 384 420 450 440 460  
482 490 605 616 617 624 661 688  
702 719 740 826 860 880 882 940 961  
969 990 994 8018 061 101 113 128 128  
155 185 240 240 271 312 338 340  
344 389 399 442 487 611 688 660